



An die Vorsitzenden des  
Verkehrsausschusses und des Stadtentwicklungsaus-  
schusses

Herrn Andreas Wolter  
Herrn Niklas Kienitz

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnsdpd.de

web www.koelnsdpd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 02.12.2019

**AN/1691/2019**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Verkehrsausschuss	17.03.2020
Stadtentwicklungsausschuss	19.03.2020

**Änderungsantrag gemäß § 13 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Köln  
Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Trankgasse  
Bauabschnitt 2 des Gesamtkonzeptes zur städtebaulichen Verbesserung der  
Domumgebung; Baubeschluss und ergänzende Planungsbeschlüsse**

Sehr geehrte Herren Ausschussvorsitzende,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet, folgenden Änderungsantrag in die Tagesordnungen der  
Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.12.2019 (TOP 4.10) und des Stadtent-  
wicklungsausschusses am 05.12. (TOP 6.9) aufzunehmen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Der Rat

1. beschließt, die vorgelegten Entwurfspläne des Bauabschnittes 2 zur städte-  
baulichen Neuordnung des Domumfeldes im nord/westlichen Dombereich,  
Trankgasse mit folgenden Maßgaben zu überarbeiten:
  - a) Die Fahrspuren für den motorisierten Individualverkehr sollen reduziert  
werden. Der durch den Rückbau von Fahrspuren gewonnene Raum soll für  
Verbesserungen für den Radverkehr sowie die Ausführung eines Fußwegs  
auf der südlichen Seite der Trankgasse genutzt werden.
  - b) Die bereits in der vorliegenden Entwurfsplanung als Option für eine späte-

re Nachrüstung vorgesehenen großflächigen Öffnungen werden baulich als Schaufenster für das römische Köln am Ausgangspunkt der Via Culturalis ausgeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, welche Exponate dort künftig präsentiert werden können.

2. beauftragt die Verwaltung, das vorgelegte Planungskonzept für die fußläufige Verbindung vom Bahnhofsvorplatz in die Innenstadt über den nördlichen Gehwegbereich der Trankgasse inklusive der Schließung des Stadtbahnezgangs im Gehwegbereich Ecke Trankgasse/Marzellenstraße (Anlage 7) weiter zu entwickeln und zur Baubeschlussfassung vorzulegen.
3. beauftragt die Verwaltung, parallel zu den Arbeiten zur Neuordnung der nördlichen Domumgebung unter 1. und 2. einen Vorschlag für bauliche Maßnahmen zu entwickeln, mit denen die innerhalb des Tiefgaragenbauwerks liegenden römischen Stadtmauerfragmente angemessen und zur Via Culturalis hin sichtbar und einladend präsentiert werden können und die zügig im Zusammenhang mit der jetzigen Maßnahme der Umgestaltung des Domplattensockels umzusetzen wären.

### **Begründung:**

Eine städtebauliche Neuordnung des Nord-Westlichen Domumfeldes ist dringend geboten und wird ausdrücklich unterstützt. Die jetzt vorliegende Entwurfsplanung bleibt allerdings mit ihren gestalterischen Ansätzen deutlich hinter den Erfordernissen und Möglichkeiten für diesen exponierten Stadtraum im Herzen der Stadt zurück.

Auch aus verkehrlicher Sicht müssen die sich hier bietenden Chancen für eine Neugestaltung des Straßenraums genutzt werden. Eine Beibehaltung der vier Fahrspuren in unmittelbarer Domumgebung entspricht nicht der heutigen Zielsetzung, den Rad- und Fußverkehr in unserer Stadt zu stärken. Mit einer Reduzierung der Fahrspuren eröffnen sich zugleich Möglichkeiten, weitere Potenziale für eine konsequente Aufwertung dieses zentralen Stadtraums zu heben und eine deutliche Verbesserung der Aufenthaltsqualität zu erreichen. Die bei diesem Projekt bestehenden Chancen sollten daher jetzt genutzt und die Planungen so angepasst werden, dass eine verkehrlich und städtebaulich umfassende und zeitgemäße Umsetzung erreicht wird. Und dies nicht erst in ferner Zukunft, sondern jetzt! Dazu muss das Projekt im Sinne der Beschlusspunkte nachgesteuert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke  
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin